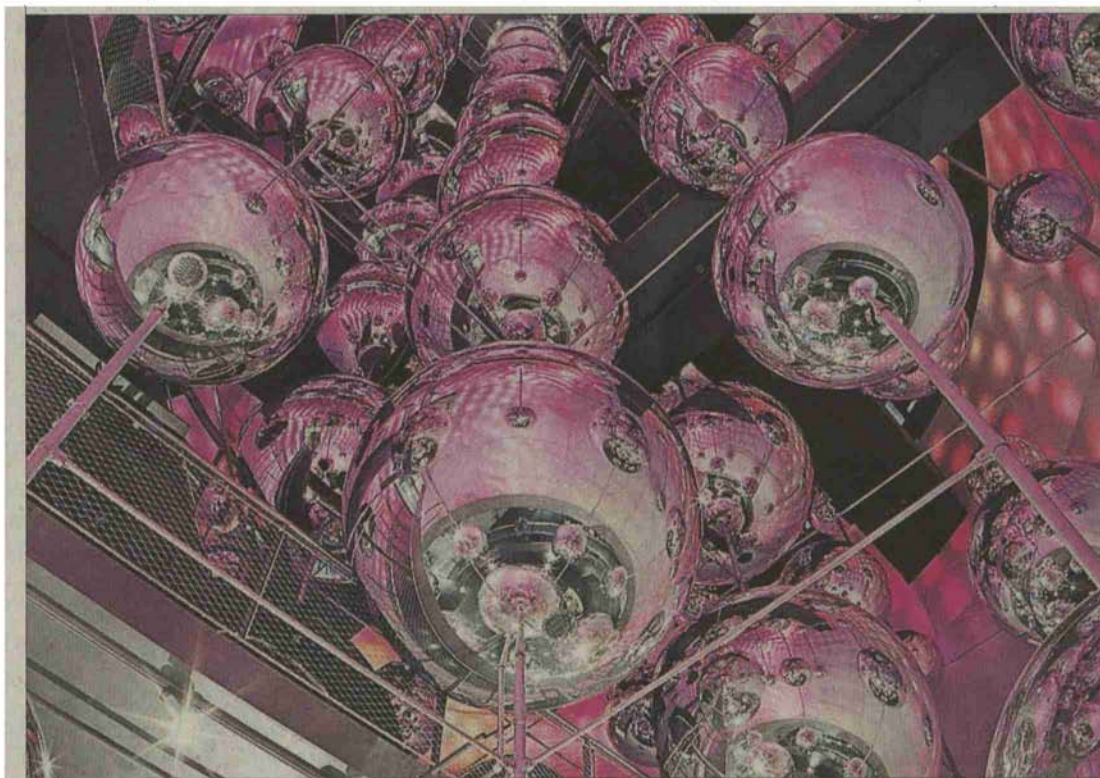




## Plattform für Szenografie-Szene

Festival „IN3“ vom 2. bis 5. Dezember in der Kaserne Basel / Forum zum Diskurs



Die Szenografie ist zu einem unverzichtbaren Mittel in der Bepfehlung von Raum und Architektur geworden. Deshalb widmet das Institut Innenarchitektur und Szenografie der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Basel in Kooperation mit der Kaserne Basel dieser Disziplin narrativer Räume und Raumchoreografie vom 2. bis 5. Dezember ein Festival.

Die Intention dieser Veranstaltung unter dem Titel „Exhibit! Scenography in Exhibition Design“ in den Räumen der Basler Kaserne ist es, die Szenografie in der Konzeption und Gestaltung von Ausstellungen im und ums Museum ins Zentrum der Diskussion zu rücken. Das IN3-

Festival versteht sich als Forum zum Diskurs über innovative Gestaltungsformen und als Plattform zur Förderung der internationalen Szenografie-Szene.

Unter der Leitung von Professor Uwe R. Brückner und Professor Andreas Wenger ist es den Veranstaltern gelungen, eine Vielzahl international renommierter Gäste einzuladen, die ihre gestalterische Position innerhalb der Szenografie diskutieren. Am Festival auftreten werden unter anderem die Bühnenbildnerin Anna Viebrock, der Architekt Jaques Herzog, der Präsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz Professor Hermann

Parzinger, Professor Martin Roth, Generaldirektor der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden sowie die Szenografen Rose Epple und Detlef Weitz des Berliner Büros für Szenografie und der Direktor des Schweizerischen Landesmuseums Andreas Spillmann.

Eröffnet wird das Festival am Donnerstag, 2. Dezember, 18.30 Uhr, in der Reithalle der Kaserne. Dort sprechen Alexander Schwarz, Martin Roth und Sissel Tolaas zum Thema „Szenografie – Strohfeuer oder Revolution in der Gestaltung?“ Die Moderation haben Uwe R. Bruckner und Andreas Wenger.